

der schrittweise Übergang zum Kommunismus einhergeht. In anderen sozialistischen Ländern, darunter der DDR, setzte die Gestaltung der e. s. G. Anfang der 60er Jahre ein. Charakteristisch für die e. s. G. ist, daß sich der Sozialismus auf seinen eigenen Grundlagen entwickelt und die Gesetze und Prinzipien der sozialistischen Gesellschaft immer umfassender realisiert werden. Die e. s. G. weist in allen Ländern grundlegende, allgemeine Merkmale auf, die zugleich aufgrund der spezifischen historischen, nationalen u. a. Bedingungen Unterschiede in Formen, Methoden und Tempo ihrer Ausprägung aufweisen, aber sämtlich Ausdruck allgemeiner Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung sind. Die SED bestimmte in ihrem Programm die Merkmale der e. s. G.:

»Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, alle materiellen, sozialökonomischen und politisch-ideologischen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Sinn des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen, auf ständig höherer Stufe verwirklicht wird. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, eine leistungsfähige materiell-technische Basis zu schaffen, die ein stabiles Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitsproduktivität und Effektivität der gesell-

schaftlichen Arbeit ermöglicht. Der Hauptweg dazu ist die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Die organische Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus ist dafür eine entscheidende Bedingung. Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik in untrennbarer Einheit durchzuführen. Das Ringen um ein hohes Wachstum der Produktion und ihrer Effektivität dient der systematischen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Die konsequente Verwirklichung des Prinzips jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung< setzt neue Triebkräfte für den ökonomischen und sozialen Fortschritt frei.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, die Produktionsverhältnisse als Beziehungen kameradschaftlicher Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe zwischen den Werktätigen und zwischen den Arbeitskollektiven weiterzuentwickeln und zu vervollkommen, die Kollektivität in den gesellschaftlichen Beziehungen zu verstärken. Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei als führende Kraft der Gesellschaft zu erhöhen, ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, mit der Intelligenz und allen anderen Werktätigen ständig zu festigen. Das heißt zugleich, die Annäherung aller Klassen und Schichten auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Arbeiterklasse, der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der verstärkten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in allen gesellschaftlichen Bereichen planmäßig zu vollziehen. Dazu sind weitere Schritte zur allmählichen Überwindung der